MONUMENTA
GERMANIAE.

Berlin d. 27. Mai 93.
16. Zenkwitz-St. 13.

Liebes Herr Collega!

Wohl kann ich mir denken, wie Sie erfreut
worden, wenn Sie der endlich Manuskript erhalten,
welches ich Ihnen in den eingeschriebenen Zeilen
sandte. Ich fürchte, ich verursache Ihnen manche Mühe
und Arbeit damit, da noch nöthig sein bitten, den
Aufsatz ganz im Z. XIX, Heft 1 zu bringen. Es
war da aber nicht zu sagen, was ich gewissermaßen
geben muß, wie ich die Arbeit für die Aufgabe, die
im Abriß recht verfehlt, beschreiben kann, einer
Revision zu unterwerfen. Auch war ich vorhin
gezwungen, Hansenberg noch einmal gründlich aber
gründlich, so wichtig wie die Aufgabe war. Na-
mentlich den letzten Gegen ich zweifelnden
Abschnitt, der doch nicht an freiwer Stelle gestanden
werden kann, wollen die andern für Verunglimpfung
hält, möchte ich nicht gänzlich fehlen.
Mag dann Heft I publiciren, es fällt alles,
die andern beiden müssen geändert werden